

Herrn
Kreistagsvorsitzenden
Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9
35394 Gießen

Vorlage Nr.: 050/11/2012

Mit Antrag
zu direkte
Anschlußberatung

Gießen, den 15/08/2012

Keine Agrogentechnik im Landkreis Gießen

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Koalitionsfraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen und Freien Wählern bitten Sie zur Sitzung des Kreistages am 10.09.2012 folgenden Antrag nach Beratung im KTA-AWKE auf die Tagesordnung zu nehmen:

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag beschließt, den Kreisausschuss zu beauftragen:


Der Landkreis Gießen unterstützt die Bemühungen von Landwirten, Imkern und der Lebensmittelwirtschaft, auf den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zu verzichten.

Nur durch einen solchen Verzicht kann die Entscheidungsfreiheit für die Verbraucher, sich zuverlässig mit gentechnikfreien Nahrungsmitteln zu versorgen, bewahrt werden. Der Landkreis Gießen will diese Entscheidungsfreiheit der Verbraucher sichern - durch die Unterstützung der hiesigen kleinbäuerlichen Landwirtschaft beim Verzicht auf den Einsatz gentechnisch veränderter Organismen, auch im Tierfutter, mithilfe von entsprechender Information, soweit dies in seinem Einflussbereich liegt. Die Landwirte sollen auf die Möglichkeit der freiwilligen Selbstverpflichtung (wie z.B. die Selbstverpflichtungserklärung des BUND Gießen) zum gentechnikfreien Anbau hingewiesen werden. Dazu sollen entsprechende Gespräche mit dem Bauernverband Gießen/Wetzlar/Dill e.V. geführt werden.

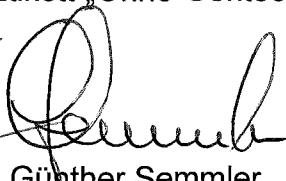
Verpachtungen von Dienstleistungen (z.B. Betrieb von Kantinen) sollen unter der Prämisse erfolgen, dass, so weit erkennbar, ausschließlich gentechnikfreie Lebensmittel angeboten werden.

Begründung:

Die Mehrheit der bundesdeutschen Bevölkerung lehnt gentechnisch veränderte Lebensmittel ab. Der Anteil der Produkte aus regionaler Vermarktung erfährt so großen Zulauf, dass sogar die hessische Landesregierung über ein „Regionalfenster auf Lebensmitteln“ nachdenkt. Grund hierfür ist das wachsende Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in regional erzeugte Produkte, denen mehr Qualität zugesprochen und mit denen sich identifiziert wird. Auch im Landkreis Gießen ist dies zu beobachten: Immer mehr Lebensmittel werden als „von hier“ deklariert, zudem findet sich auf immer mehr regionalen Lebensmitteln das Etikett „Ohne Gentechnik“ als positive Kennzeichnung.


Horst Nachtigall
SPD-Fraktion


Hilfrud Hofmann
Fraktion Bündnis90 /
Die Grünen


Günther Semmler
Fraktion FW

Beschluss des Wirtschaftsausschusses vom: 10. September 2012
Die Vorlage wird - mit Zusatzbeschluss -
genehmigt - nicht genehmigt - zurückgestellt

Zur Beglaubigung